

Ressort: Politik

Theurer kritisiert Überbrückungskredit für Air Berlin

Berlin, 13.12.2017, 19:49 Uhr

GDN - Der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Bundestag, Michael Theurer, kritisiert im Zuge der möglichen Insolvenz von Niki die Gewährung des Übergangskredites für Air Berlin. "Die schwarz-rote Bundesregierung hätte einen Überbrückungskredit für Air Berlin frühzeitig ausschließen müssen", sagte Theurer dem "Handelsblatt".

Bereits Monate vorher sei absehbar gewesen, dass sie sich ansonsten mitten im Wahlkampf erpressbar mache. "Nun bleiben die Steuerzahler wohl auf einem Teil des Schadens sitzen." Die Bundesregierung hatte am Mittwoch eingeräumt, dass der Überbrückungskredit in Höhe von 150 Millionen Euro, der Air Berlin gewährt wurde, um nach der Insolvenz den Flugbetrieb aufrecht zu erhalten, durch den gescheiterten Verkauf von Niki möglicherweise nicht ganz zurück gezahlt werden kann. "Die inzwischen geschäftsführende Bundesregierung hat eine Teilübernahme durch die Lufthansa bewusst forciert, die auf manchen Strecken zu Monopolstrukturen führt. Dass es hiergegen kartellrechtliche Bedenken auch auf Seiten der EU gibt, war ebenfalls absehbar." Die EU-Kommission hatte am Mittwoch die Übernahme von Niki durch die Lufthansa abgelehnt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99197/theurer-kritisiert-ueberbrueckungskredit-fuer-air-berlin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com